

Albertus-Magnus-Gymnasium



Acht verschiedene Musikformationen wirkten unter der Leitung dreier Musiklehrer beim Sommerkonzert des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Beckum mit.



Der Vokalpraktische Kursus des AMG präsentierte Musik von den 1960er-Jahren bis zur heutigen Zeit. Bilder: Giebat

Musikalische Glanzleistung zum 50. Geburtstagsfest

Beckum (egg). Das Albertus-Magnus-Gymnasium in Beckum hatte zur Jubiläumsfeier eingeladen. Anlass war die Einweihung des Hauptgebäudes der Schule vor 50 Jahren.

Am Donnerstagnachmittag öffnete das Gymnasium seine Türen für Interessierte zu Führungen durch das Gebäude. Sie waren ein Gang durch die Geschichte des Hauses mit manchem Hinweis auf die Veränderungen des Zeitgeistes in den vergangenen Jahren.

Das konnte zu Kontrasterlebnissen führen. Da war der ehemalige, leicht verstaubt anmutende Musiksaal mit einer Wand voller Plakate aus der Chris-Barber-Zeit des Jazz in Deutschland. Und da war etwa der neue Chemiesaal, mit allem ausgestattet, was bei Chemielehrern und ihren Schü-

lern das Herz höher schlagen lassen könnte.

Schulleiter Dr. Juri Rolf ging in seiner Begrüßungsrede zum am Jubiläumstag gleichzeitig stattfindenden Sommerkonzert auf diese bauliche Entwicklung ein. Die Räume hätten sich verändert. Aber es sei das besondere menschliche Klima am AMG als Konstante, die Lehrer wie Schüler unverändert im Lauf der Jahre erfahren hätten. Im Bewusstsein um die Bedeutung dieses Klimas werde man auch an die Herausforderungen der nächsten Jahre herangehen.

Das Sommerkonzert gab den Beweis für die Bedeutung der musikalischen Bildung am AMG. Sieben Musikgruppen unter der Leitung dreier Musiklehrer boten Titel vorwiegend aus neuer Zeit. Bürgermeister Dr. Karl-Uwe

Strothmann hob im Grußwort lobend hervor, dass es glücklicherweise kaum eine Veranstaltung der Schule gebe, an der Musik nicht eine besondere Rolle spiele.

Neben den Auftritten der Musikgruppen bildete ein Interview zur Geschichte der Schule einen zentralen Punkt. Eberhard Krone, Schüler des AMG aus den 1940er-Jahren und später dessen Schulleiter bis 1990, saß zusammen mit Hubert Maibaum, Oberstufenkoordinator bis 2000, Monika Aldenkirch, Abiturientin des Jahrgangs 1964 und späteres Kollegiumsmitglied, und dem aktuellen Oberstufenkoordinator Norbert Steinhoff auf der Bühne. Ihre Erinnerungen gaben persönlich gefärbte Einblicke in die Entwicklung der Veränderungen im Verhalten von Lehrern und Schülern im Verlauf von 50 Jahren.



Erinnerungen an die AMG-Geschichte weckten (v. l.) Hubert Maibaum, Hanna Zicholl (Interviewerin), Norbert Steinhoff, Peter Schmitz (Interviewer), Monika Aldenkirch und Eberhard Krone.



Schüler von heute nahmen die Schülerkunst von gestern während der Veranstaltung im Albertus-Magnus-Gymnasium unter die Lupe.